

# Diagnose der Periimplantitis

## Wie erkenne ich ein entzündetes Implantat?

Die **Periimplantitis** ist eine Entzündung des Knochens und des Zahnfleisch um ein Implantat. In erster Linie erfolgt die Diagnose durch eine gründliche Untersuchung. Durch die klinische Diagnostik wird die Entzündung auch in ihrem Ausmaß eingeschätzt. Zu den weiteren Maßnahmen für die Diagnose einer Periimplantitis gehören:

die **Röntgendiagnostik** und fakultativ (im Bedarfsfall) **Laboruntersuchungen**.



Entwicklungsstadien einer Periimplantitis: von gesundem Zahnfleisch bis schwerem Knochenverlust

## Klinische Diagnose der Periimplantitis

Die Periimplantitis ist in der Regel eine gut erkennbare Erkrankung. Im Gegensatz zum gesunden, blassrosa gefärbten und straff anliegendem gesunden Zahnfleisch, zeigen sich bei der Periimplantitis die klassischen Entzündungszeichen wie Rötung, Schwellung, Schmerzen bei Berührung (und Sekretbildung). Beim Anpusten mit dem Luftpüster flattert das entzündete Zahnfleisch und fängt meist an zu Bluten. D.h. alleine die sorgfältige, routinierte Inspektion ist im allgemeinen in der Lage, eine Entzündung um ein Implantat zu identifizieren. Die Unterscheidung zwischen reiner Gingivitis (Zahnfleischentzündung) und einem entscheidenden Knochenabbau ist optisch allerdings nicht sicher möglich. Auch gibt es periimplantäre Entzündungen, die keine oder nur eine reduzierte Entzündungs-Symptomatik aufweisen, z.B. bei **Rauchern**. Daher gilt das vorsichtige Sondieren (Verletzungsgefahr des Knochens!) entlang des Implantats als unverzichtbare Untersuchung um das Entzündungsausmaß (Taschentiefen, Blutung / BOP, Sekretentleerung, Eiter, Tiefe des Knochenabbaus) zu erfassen.

Auch sollte die sorgfältige Untersuchung schon im Hinblick auf mögliche **Ursachen der Periimplantitis** erfolgen, wie z.B.:

schlechte / falsche **Implantatpflege**

Fremdkörper

**Schraubenlockerungen**

Zeichen für Überlastungen durch Zahnersatz

## Klinische Zeichen einer Periimplantitis



Implantatentzündung: Zahnfleisch stark gerötet

Zahnfleischrötung / dunkle Verfärbung  
Lockeres, geschwollenes Zahnfleisch mit Bluten auf Berührung  
Schmerzen bei Berührung / auf Sondieren  
Sondierungstiefen (Taschentiefen) erhöht  
Sekret- oder Eiterentleerung spontan oder auf Sondieren des Zahnfleischsulcus  
Bei fortgeschrittenem Knochenabbau: freiliegende, sichtbare Implantatwindungen



Eiterbildung am Implantat als Zeichen einer schweren Periimplantitis

## Röntgen zeigt den Knochenabbau

Durch ein Röntgenbild (am besten Einzelzahnrontgen: Zahnfilm) kann man den Knochenabbau eines Implantats meist gut beurteilen. Nicht immer ist es einfach zu entscheiden ob durch eine [Periimplantitistherapie](#) das Implantat geheilt und gerettet werden kann, oder ob eine Implantatentfernung besser ist, um weitere Knochenzerstörung zu verhindern.

Da ein Röntgenbild 2-dimensional ist, kann ein Knochenabbau vor und hinter einem Implantat im Zahnfilm schlecht diagnostiziert werden. In solchen Fällen kann 3D-Röntgen ([DVT](#)) Auskunft geben.



Knochenabbau um ein Implantat im Röntgenbild. Implantaterhalt fraglich.

AUF DER SUCHE NACH EINEM IMPLANTAT-SPEZIALISTEN?

## Implantologen mit Preisgarantie

Erweiterte Suche



Festzuschuss: Was übernehmen die Krankenkassen bei Zahnersatz und Implantaten?



Implantate bei Zahnlosigkeit: Preisunterschiede bei Stegen, Locatoren und Kugelkopfkankern.



Mini-Implantate fixieren minimal-invasiv Vollprothesen. Die Kosten sind relativ gering.



Vollkeramikronen sind ästhetisch und biologisch optimal. Die Preise variieren.

---

## Literatur

N.U. Zitzmann, C. Walter<sup>1</sup>, T. Berglundh; Ätiologie, Diagnostik und Therapie der Periimplantitis - eine Übersicht. Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 61(2006)

Hemant Kumar Gupta, Amit Garg, Navjot Kaur Bedi; Peri-Implantitis: A Risk Factor In Implant Failure; **Journal of Clinical and Diagnostic Research Feb, Vol-5(1):138-141, 2011**

Letzte Aktualisierung am Dienstag, 02. Februar 2021